

**Wegweiser  
zum Unterstützungssystem  
für Schulen im Konzept  
„Operativ Eigenständige Schule“**



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Mai 2009

# Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

es freut mich, dass Ihre Schule in naher Zukunft das Konzept "Operativ Eigenständige Schule" (OES) einführen wird. Dies wird – das haben die Erfahrungen der bisher beteiligten Schulen deutlich gemacht – einen mehrjährigen schulindividuellen Entwicklungsprozess auslösen. Um den Prozess zu fördern und zu erleichtern, haben die OES-Stützpunkte, die OES-Büros der Regierungspräsidien und die Landesakademie gemeinsam mit dem Projektbüro des Kultusministeriums Unterstützungsmaßnahmen erarbeitet, die sich zu einem systematischen Angebot ergänzen.

Ziel des vorliegenden Wegweisers ist es, umfassend über das Unterstützungssystem zum Einstieg in OES zu informieren. Das darin enthaltene Fortbildungsangebot orientiert sich am Qualifizierungsbedarf der Schulen, die in den vergangenen Jahren das Konzept OES eingeführt haben.

Das Unterstützungssystem bietet verschiedene Formen der Beratung und modular aufgebaute Fortbildungen. Um die zur Verfügung stehenden Ressourcen bestmöglich einzusetzen, empfehlen wir, die für den Entwicklungsprozess Ihrer Schule

sinnvollen Angebote gezielt auszuwählen und zu nutzen. Ihr OES-Büro bzw. Ihre Fachberater Schulentwicklung beraten Sie gerne bei der Auswahl.

Ich wünsche allen Schulen einen erfolgreichen Start bei der Einführung von OES.

Klaus Lorenz

Ministerialdirigent

## Impressum

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

verantwortlich: OES-Projektbüro KM

E-Mail: [Sandra.Winterhalter@km.kv.bwl.de](mailto:Sandra.Winterhalter@km.kv.bwl.de)

Homepage: [www.OES-BW.de](http://www.OES-BW.de)

Druck: Louis-Lepoix-Schule Baden-Baden

# Das Unterstützungssystem

Das Konzept OES basiert ganz wesentlich auf Transparenz, Vertrauen und Kooperation. Wenn es gelingt, sich die in jeder Schule bereits vorhandenen Qualitäten bewusst zu machen und zu würdigen, können Entwicklungsprozesse erfolgreich in Gang gesetzt werden. Mit dem Einstieg Ihrer Schule in das Konzept OES steht Ihnen ein umfangreiches Unterstützungssystem zur Verfügung. Es will Sie darin stärken, Ihre Qualitätsentwicklung weiterhin zum Erfolg zu führen.

Hier unser OES- Unterstützungssystem im Überblick:

<b>Bedarfsorientierte Angebote für die Schulleitung, die Abteilungsleitungen, das Kollegium und schulinterne Experten</b>			
<b>Information</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Handbuch OES</li><li>• <a href="http://www.oes-bw.de">www.oes-bw.de</a></li><li>• Informationsveranstaltungen</li><li>• Interaktive Plattform</li></ul>	<b>Fortbildungen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• 14 zentrale Fortbildungsmodule</li><li>• Regional angebotene Fortbildungen der Regierungspräsidien</li></ul>	<b>Beratung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Fachberater Schulentwicklung</li><li>• Stützpunktschulen</li><li>• Stützpunktseminare</li><li>• Netzwerke</li></ul>	<b>Ressourcen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Entlastungsstunden</li></ul>

Zusätzlich zu diesem Unterstützungssystem können weitere Experten, wie z.B. Fachberater Unterricht oder andere Fortbildungsgruppen, die schulische Qualitätsentwicklung in OES befördern.

## **Information**

Handreichungen und Leitfäden zu allen Bereichen von OES sind im Internet als Download verfügbar ([www.oes-bw.de](http://www.oes-bw.de)). Das Handbuch OES erhalten Sie in der aktuellen Entwurfsfassung bei der Informationsveranstaltung im Juni 2009.

## **Beratung**

### **Fachberater<sup>1</sup> Schulentwicklung**

Die Fachberater Schulentwicklung bieten verschiedene Unterstützungsdienstleistungen an. Auf Wunsch beraten sie die Schule über einen individuell vereinbarten Zeitraum, der die erste Fremdevaluation und die erste Zielvereinbarung mit einschließt (in der Regel 4 Jahre). Darüber hinaus können sie als kontinuierliche Prozessbegleitung oder als Experten in Fragen der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung zu Rate gezogen werden.

### **OES-Stützpunkte**

Die neu einsteigenden Schulen können den Erfahrungsschatz und das Expertenwissen der so genannten OES-Stützpunkte nutzen.

OES-Stützpunkte sind zum einen die 18 beruflichen Schulen (siehe S. 25-28), die während des Modellprojekts an der Ent-

---

<sup>1</sup> Wenn hier und im Folgenden der Kürze und besseren Lesbarkeit wegen nur die männliche Bezeichnung genannt wird, so ist die weibliche immer mit gemeint.

wicklung von OES aktiv mitgewirkt haben. Diese bieten den Schulen praxisnahe Beratung zu verschiedenen Qualitätsbereichen an.

Zum anderen sind die Staatlichen Seminare für Didaktik und Lehrerbildung (Berufliche Schulen) OES-Stützpunkte (siehe S. 29). Ihre Kompetenz in allen Fragen von Unterricht und Erziehung ist ein wesentliches Element zur Förderung der Qualität in OES.

### **Softwareberatung für Intranet und Qualitätshandbuch**

Wichtig für den Erfolg der schulischen Qualitätsentwicklung sind darüber hinaus ein funktionierendes Informations- und Kommunikationssystem und eine sachgerechte Qualitätsdokumentation. Deshalb bieten wir eine IT-Beratung für diese beiden Bereiche an, die einen Überblick über verschiedene Softwarelösungen liefert (siehe S. 24).

### **Beratungsumfang**

Jede mit OES neu beginnende Schule hat in den ersten beiden Schuljahren ein definiertes Budget von jeweils maximal zehn, im dritten und vierten Schuljahr von jeweils maximal acht Beratungstagen. Diese können für die Beratung durch Fachberater Schulentwicklung, Stützpunktschulen und Stützpunktseminare genutzt werden. Ein Beratungstag entspricht einer achtstündigen Beratung durch eine Person bzw. einer vierstündigen Beratung durch zwei Personen.

Sechs der zehn bzw. acht Beratungstage können für die Beratung durch Fachberater Schulentwicklung verwendet werden. Die verbleibenden vier Beratungstage können für Beratungen durch OES-Stützpunkte genutzt werden. Abweichungen hiervon sind in Absprache mit den OES-Büros der Regierungspräsidien möglich.

Die OES-Stützpunktschulen entscheiden eigenverantwortlich, ob sie der Beratungsanfrage einer Schule entsprechen können.

## **Ressourcen**

Zur Einführung von Qualitätsentwicklungsmaßnahmen erhält jede Schule abhängig von der Schulgröße ein Budget von insgesamt 10,5 bis 22 Anrechnungstunden für die Dauer der Startphase (i.d.R. vier Schuljahre). Dieses kann in Absprache mit dem Regierungspräsidium Zug um Zug in Anspruch genommen werden.

## **Fortbildungen**

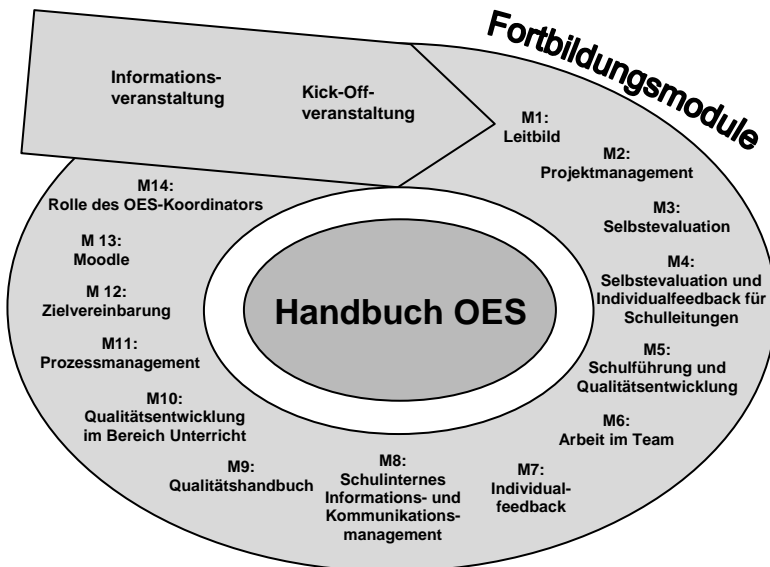
Das Unterstützungssystem beinhaltet Qualifizierungen zu allen Teilaspekten des Konzeptes OES. Es umfasst zentral angebotene Fortbildungen an der Landesakademie in Esslingen, regionale Fortbildungsangebote der Regierungspräsidien und schulinterne Veranstaltungen.

Die zentralen Fortbildungsangebote der Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung (dazu ausführlich S. 9-22) sollen von den Schulen bedarfsgerecht ausgewählt werden. Dafür erstellt die Schule im Vorfeld eine individuelle Fortbildungsplanung.

Die Teilnahme an der einführenden Informationsveranstaltung am 17. Juni 2009 und an einer Kick-off-Veranstaltung im Oktober 2009 ist obligatorisch.

Die Schulen werden von der Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung mit einem gesonderten Schreiben aufgefordert, die Teilnehmer für die ausgewählten Fortbildungsmodulare zu melden.

Hier die zentralen Veranstaltungen im Überblick:



## Modul 1: Leitbild

---

Zielgruppe: Projektleiter, OES-Koordinatoren

Dauer: 2 Tage

Im Leitbild macht die Schule umfassende Aussagen zum eigenen Selbstverständnis. Sie legt fest, welche übergeordneten Zielsetzungen sie in der Schul- und Unterrichtsgestaltung verbindlich erreichen will. Das Leitbild ist in der Regel der Einstieg in die schulische Qualitätsentwicklung.

Der Prozess der Erarbeitung – aber auch der Weiterentwicklung – des Leitbilds setzt in hohem Maß auf Transparenz und Beteiligung aller zum Schulleben gehörenden Personen und Institutionen. Mit unterstützenden Strukturen wird der Prozess zielorientiert gestaltet. Möglichkeiten einer auf dem Leitbild basierenden Qualitätsentwicklung werden aufgezeigt.

In der Fortbildung werden Verfahren der Leitbildentwicklung und der anschließenden leitbildbasierten Qualitätsentwicklung vorgestellt und reflektiert. Die Teilnehmer/innen erarbeiten eine für ihre jeweilige Schule mögliche Konzeption des Leitbildprozesses. Differenzierte und in der Praxis bewährte Materialien erleichtern Planung und Durchführung.

**Diese Fortbildung wird aufgrund der geringen Nachfrage nicht an der Landesakademie in Esslingen, sondern nach Rücksprache bedarfsorientiert von den OES-Büros der Regierungspräsidien angeboten.**

## Modul 2: Projektmanagement

---

Zielgruppe: OES-Koordinatoren, Mitglieder einer Qualitätsentwicklungsgruppe, Projektleiter

Dauer: 2 Tage

Professionelle Qualitätsentwicklung an beruflichen Schulen setzt voraus, dass ziel- und ergebnisorientiert gearbeitet wird. Projektmanagement hilft, diese Voraussetzungen zu erfüllen und dabei Arbeitszufriedenheit und Motivation zu fördern.

Ziel der Fortbildung ist es, die Kompetenz, Projekte systematisch zu planen, durchzuführen und abzuschließen, anhand eigener Erfahrungen zu erweitern.

Im Zentrum der Veranstaltung steht das prozesshafte Geschehen des Projektmanagements. Wesentliche Elemente, Werkzeuge und Anwendungsmöglichkeiten werden in der Fortbildung aufgezeigt und reflektiert. Dabei wird die Einbindung von Projekten in die Gesamtorganisation der Schule berücksichtigt sowie auf die mit Projekten einhergehenden sozialen und kommunikativen Prozesse geschaut. In der Führung von Projekten sind die Klärung der Problemstellung und die Wahrnehmung der beteiligten Menschen gleichermaßen wichtige Gelingensbedingungen. Die gemeinsame Arbeit mit praktischen Übungen der Fortbildungsteilnehmer erfolgt an konkreten Beispielen schulischer Qualitätsentwicklung.

## Modul 3: Selbstevaluation

---

Zielgruppe: Mitglieder einer Evaluationsgruppe, Personen, die für die Schule ein Evaluationskonzept erarbeiten oder als Experten Qualitätsentwicklungsprojekte bei der Evaluation unterstützen

Dauer: 2 Tage

Selbstevaluation ist eine der zentralen Komponenten schulischer Qualitätsentwicklung. Evaluationen erfordern von den Beteiligten ein hohes professionelles Know-how und große Umsicht.

Die Fortbildung vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten, an der eigenen Schule Evaluationen zu planen und durchzuführen. Nach einem Überblick über die Rahmenbedingungen für Selbstevaluation werden einzelne Instrumente und der Umgang mit ihnen geübt: Klärung der Qualitätsansprüche der Schule in Form von Qualitätskriterien und Indikatoren, Datenerhebung nicht nur mit Fragebogen, sparsame Datenerhebung und entwicklungsorientierte Datenauswertung. Zu den Gelingensbedingungen für schulische Selbstevaluation gehören ferner Datenrückmeldung, Datenschutz sowie die Einbeziehung des Kollegiums in die Dateninterpretation. Die Fortbildung hat Workshopcharakter und folgt in ihrem Ablauf dem Evaluationszyklus. Sie ermöglicht es den Teilnehmern, konkrete Vorschläge und Instrumente für Evaluationen an der eigenen Schule zu entwickeln.

## Modul 4: Selbstevaluation und Individualfeedback aus der Perspektive der Schulleitung

---

Zielgruppe: Schulleiter, stellvertretete Schulleiter, Abteilungsleiter

Dauer: 2 Tage

Qualitätsentwicklung an Schulen erfolgt einerseits auf der institutionellen Ebene der gesamten Schule und andererseits auf der individuellen Ebene der einzelnen Lehrkräfte. Das institutionelle Lernen findet hauptsächlich durch Selbstevaluation statt, das individuelle durch Empfangen und Geben von Individualfeedback. Zur Etablierung beider Prozesse ist Führung und Unterstützung erforderlich.

Ziel der Fortbildung ist das Verständnis von Selbstevaluation und Individualfeedback an der Schule zu vertiefen und die damit verbundenen Führungsaufgaben zu reflektieren. Um Selbstevaluation und Individualfeedback gewinnbringend für die Schule nutzen zu können, werden geeignete Organisationsformen, Stellenbeschreibungen und schulische Vereinbarungen sowie die Beteiligung des Kollegiums an der systematischen Qualitätsentwicklung in den Blick genommen und gemeinsam reflektiert. Die Teilnehmer entwickeln konkrete Vorstellungen für das Führungshandeln in Sachen Selbstevaluation und für die Systematisierung des Individualfeedbacks an der eigenen Schule.

## Modul 5: Schulführung und Qualitätsentwicklung

---

Zielgruppe: Schulleiter, stellvertretende Schulleiter

Dauer: 2 Tage

Eigenständigkeit durch Qualitätsentwicklung an beruflichen Schulen fordert die Eigeninitiative und Selbstverantwortung aller am Schulleben Beteiligten heraus. Die damit verbundenen Führungsaufgaben in einer beruflichen Schule werden komplexer und unterliegen einem starken Wandel.

In dieser Fortbildung wird die veränderte Führungsrolle und Haltung der Schulleitung im Prozess der Qualitätsentwicklung in den Mittelpunkt gestellt. Neue und ergänzende Erkenntnisse und Verfahren aus den Bereichen Management und Leadership werden im Zusammenhang mit der Qualitätsentwicklung nach dem Konzept OES dargestellt. Dabei wird der aktuelle rechtliche Rahmen genauso betrachtet wie die Veränderungen in der Aufbau- und Ablaufstruktur einer Schule. Am Beispiel unterschiedlicher Führungssituationen und Führungsprozesse werden praxisorientiert Führungsaufgaben und -strukturen erläutert und an Fallbeispielen bearbeitet.

## Modul 6: Arbeit im Team

---

Zielgruppe: Personen, die mit dem Thema befasst sind, besonders Mitglieder der Schulleitung, der Qualitätsentwicklungsgruppe und Projektleiter

Dauer: 2 Tage

Der Satz „Das Ganze ist verschieden von der Summe seiner Teile.“ charakterisiert Teams. Sie zeichnen sich durch bestimmte Merkmale wie Leistung und Zielklarheit aus. Ihre Kernprozesse sind Kommunikation, Konfliktklärung, Entscheidungsbildung und Feedback. Erfahrungen zeigen: Eine Schule, in der Schulqualität in allen Feldern systematisch gesichert und entwickelt wird, braucht gut arbeitende Teams.

In der Fortbildung wird erarbeitet, wann Teams sinnvoll und notwendig sind, wie sie zusammengesetzt und gesteuert werden und wie innerhalb der Teams Rollen und Aufgaben verteilt werden. Gelingensfaktor für Teamarbeit ist die arbeitsförderliche Integration der Teams in die Organisationsstruktur der Schule.

Gemeinsam klären die Fortbildungsteilnehmer, was sie zum Aufbau und zur Förderung von Teamarbeit an ihrer Schule beitragen können, zum Beispiel durch Entwicklung teamorientierter Führungsgrundsätze. Über Fallbeispiele kommen die an den Schulen arbeitenden und geplanten Teams ebenso in den Blick wie das Schulleitungsteam selbst.

## Modul 7: Individualfeedback

---

Zielgruppe: Personen, die mit dem Thema befasst sind, besonders Mitglieder einer Individualfeedbackgruppe oder Personen, die für die Schule ein Konzept zur Einführung erarbeiten

Dauer: 2 Tage

Lernen und Verbesserungsprozesse der Schule als Ganzes sowie Lernen und Entwicklungsprozesse der einzelnen Lehrkräfte bedingen und ergänzen einander. Im Rahmen schulischer Qualitätsentwicklung geht es darum, die oft noch vereinzelt entwickelte Feedbackpraxis systematisch auf das gesamte Kollegium auszuweiten. Mit dieser Stärkung der Lehrkräfte kann langfristig die Grundlage für eine Individualfeedbackkultur auf Vertrauensbasis wachsen. Das Individualfeedback leistet einen wesentlichen Beitrag, die Unterrichtsqualität nachhaltig zu sichern und weiterzuentwickeln.

Das Individualfeedback wird in Abgrenzung zu weiteren Formen der Rückmeldung reflektiert und von Selbstevaluation unterschieden. Im Blick auf das 360°-Feedback werden die Grundregeln für das Individualfeedback erarbeitet und die notwendigen Schritte zum Aufbau eines systematischen Individualfeedbacks in der Schule aufgezeigt. Praxiserprobte Feedbackinstrumente werden vorgestellt und ihre jeweilige Eignung reflektiert. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen das Schüler-Lehrer-Feedback und das kollegiale Feedback.

## Modul 8: Schulinternes Informations- und Kommunikationsmanagement

---

Zielgruppe: Personen, die mit dem Aufbau eines schulinternen IuK-Managementsystems befasst sind, z.B. Mitglieder der Schulleitung, der Qualitätsentwicklungsgruppe und OES-Koordinatoren

Dauer: 2 Tage

Eine operativ eigenständige Schule braucht als lernende Organisation ein gut funktionierendes Informations- und Kommunikationsmanagement.

Die Fortbildung liefert den Teilnehmern einen Überblick über das komplexe Feld der Organisationskommunikation. Im Bereich Informationsmanagement werden am Beispiel Intranet Informationen zu Kriterien von geeigneten Content-Management-Systemen gegeben. Es werden ausgewählte Praxisbeispiele vorgestellt. Die Teilnehmer können ihre Erfahrungen dazu austauschen und bei Bedarf vertiefen.

Im Bereich Kommunikation werden insbesondere Fragen der effizienten und zufriedenstellenden Gestaltung von sozialen Kommunikationsräumen in der Schule, z.B. von Konferenzen und (Team-) Besprechungen thematisiert. Es handelt sich nicht um ein Kommunikationstraining. Unter Berücksichtigung der Praxisbeispiele haben die Teilnehmer die Möglichkeit, Anregungen aus der Tagung für den systematischen Aufbau bzw. für die Entwicklung des Informations- und Kommunikationsmanagements an der eigenen Schule zu reflektieren.

## Modul 9: Qualitätshandbuch

---

Zielgruppe: Projektleiter des Q-Handbuchs, OES-Koordinatoren, Schulleitung (soweit möglich personengleich wie Modul Prozessmanagement)

Dauer: 2 Tage

Das Qualitätshandbuch ist das zentrale Referenzdokument einer Schule. Es gibt allen am Schulleben Beteiligten Klarheit und Sicherheit in Fragen, die den Aufbau der Schule als Organisation und deren interne Prozesse bzw. deren Qualitätsentwicklung und -sicherung betreffen. Hierbei dient das Qualitätshandbuch der Planung und Durchführung von Selbstevaluations- und Fremdevaluationsmaßnahmen.

Der Fortbildungsschwerpunkt liegt auf der Entwicklung, Implementierung und Pflege eines Qualitätshandbuchs. Die Teilnehmer lernen Entscheidungshilfen für Gliederung, Form, Zugriffsmöglichkeiten und Implementierung eines Qualitätshandbuchs kennen und erhalten einen Überblick über praxiserprobte Qualitätshandbücher unterschiedlichster Form.

Geklärt werden die Schritte zur Entwicklung eines Qualitätshandbuchs, das den Bedürfnissen der eigenen Schule und den Dokumentationsanforderungen externer Institutionen, z.B. des Landesinstituts für Schulentwicklung, genügt. Wegen der engen Verzahnung von Fragen des Prozessmanagements und der Entwicklung eines Qualitätshandbuchs werden Grundlagen hierzu ergänzend thematisiert und im Rahmen der Fortbildung Prozessmanagement vertiefend behandelt.

## Modul 10: Qualitätsentwicklung im Bereich Unterricht

---

Zielgruppe: Projektleiter, OES-Koordinatoren, Schulleitung, Personen der Projektgruppe Unterricht

Dauer: 2 Tage

Die nachhaltige Sicherung und Entwicklung von Unterrichtsqualität bilden den Kern jeder Qualitätsentwicklung von Schulen. Die Teilnehmer dieser Tagung informieren sich über Konzepte zur Qualitätsentwicklung im Bereich Unterricht, verschaffen sich einen Überblick über mögliche Ansatzpunkte und Verfahren, orientieren sich in der Vielfalt des Themas und erörtern konkrete Beispiele.

In der Veranstaltung geht es u.a. um Qualitätskriterien für guten Unterricht, um die Bedeutung und Wirksamkeit von Kooperation, Individualfeedback und Entwicklungsprojekten. Thematisiert wird auch das Zusammenspiel von klarem strukturiertem Vorgehen einerseits und den individuellen Gestaltungsmöglichkeiten der Lehrpersonen andererseits. Die Teilnehmer der Tagung finden und festigen eigene Vorschläge für die jeweilige Schule. Sie erarbeiten Strategien, wie sowohl Lehrer als auch Schüler die Qualität von Unterricht erfolgreich entwickeln und wie sie gemeinsam erfolgreich lernen können.

## Modul 11: Prozessmanagement

---

Zielgruppe: Projektleiter, OES-Koordinatoren, Schulleitung  
(soweit möglich personengleich wie Qualitätshandbuch)

Dauer: 2 Tage

Schulen bewältigen täglich eine Vielzahl von Organisationsabläufen, die mehr oder weniger beschrieben sind. Die gezielte Planung, Gestaltung und Verbesserung schulischer Prozesse erzeugt dagegen eine höhere Transparenz, stärkt das Verantwortungsbewusstsein und reduziert den Arbeitsaufwand.

Die Fortbildung unterstützt die verantwortlichen Personen, Methoden und Instrumente des Prozessmanagements anzuwenden und für die schulische Arbeit nutzbar zu machen. Dazu gehört die Analyse von Prozessen, deren Beschreibung und Dokumentation und gegebenenfalls die Prozessverbesserung. Der Mehrwert für die Qualitätsentwicklung, das Kollegium und die Schulorganisation stehen dabei im Mittelpunkt der Arbeit.

Fragestellungen und Arbeitsschritte zur Gestaltung eines gelungenen Übergangs vom Projekt zum Prozess werden ebenfalls in der Fortbildung thematisiert.

Die Verbindung zum Qualitätshandbuch bei der Bearbeitung von Prozessen und Prozesslandschaften wird an praktischen Beispielen aufgezeigt. Die Fortbildung ergänzt und vertieft somit Inhaltsbausteine der Fortbildung „Qualitätshandbuch“.

Unterstützt wird die technische Umsetzung durch MS-Office-Anwendungen sowie geeignete Software zur Visualisierung von Prozessen und Prozesslandschaften.

## Modul 12: Zielvereinbarung

---

Zielgruppe: Schulleiter, stellvertretende Schulleiter

Dauer: 1 Tag

Zielvereinbarungen sind ein zentrales Element der Steuerung von Schulen im Kontext von Qualitätsentwicklung, Qualitätssicherung und erweiterter Eigenständigkeit.

Die Zielvereinbarung basiert u.a. auf den Ergebnissen der Fremdevaluation, den Entwicklungszielen der Schule sowie den strategischen Zielen der Schulverwaltung. Die Inhalte der Vereinbarung haben einen hohen Stellenwert für den Entwicklungsprozess der Schule und erfordern strategische Vorüberlegungen und Verfahrensweisen, die als wesentliche Führungsaufgaben wahrgenommen werden müssen.

In der Fortbildung steht die Frage im Mittelpunkt, wie die Schule die Ziele generiert, die Gegenstand der Zielvereinbarung werden sollen. Zudem werden Strategien diskutiert, wie aus den mit dem Regierungspräsidium vereinbarten Zielen schulinterne Arbeitsformen zur Zielumsetzung abgeleitet werden können. Die schulinternen Beteiligungen sind dabei genauso zu klären wie die Frage, welche Inhalte sich für Zielvereinbarungen eignen. Die Fortbildung bietet Anregungen zur Gestaltung des Zielvereinbarungsprozesses und greift dabei auf die Erfahrungen und praktischen Beispiele der Schulen zurück.

## Modul 13: Moodle

---

Zielgruppe: Projektleiter, OES-Koordinatoren, Multimedia-berater

Dauer: 2 Tage

Moodle ist eine datenbankbasierte internetfähige Lernmanagement-Plattform, die durch ihren modularen Aufbau in vielfältiger Weise die systematische Qualitätsentwicklung an einer Schule unterstützen kann.

Die Fortbildung knüpft passgenau an die übrigen OES-Fortbildungsmodule an und regt zu deren praktischen Umsetzung unter Verwendung von Moodle an.

Anhand von Beispielen erfahren die Teilnehmer, wie Moodle als zentrale Plattform für die Bereiche „Schulorganisation“, „e-Learning“ und „Qualitätsentwicklung“ konfiguriert werden kann. Sie lernen Moodle-Module kennen, die sich z.B. für die Themen „schulinterne Kommunikations- und Informationsmanagement“, „Projekt- und Teammanagement“, „Selbstevaluation“, „Individualfeedback“ oder die „Qualitätsdokumentation (Q-Handbuch)“ nutzen lassen.

## Modul 14: OES-Koordinatoren in der schulischen Qualitätsentwicklung

---

Zielgruppe: OES-Koordinatoren

Dauer: 2 Tage

Die Umsetzung und Gestaltung des OES-Konzepts erfordert, dass entsprechende Strukturen geschaffen werden. Dazu müssen kompetente Personen mit Funktionen und Aufgaben betraut werden, die eine Schlüsselrolle bei der Planung und Gestaltung der schulischen Qualitätsentwicklung einnehmen. Diese koordinierende Funktion setzt voraus, dass die Personen mit großer Kommunikationsfähigkeit zwischen Schulleitung, Projekt- und Arbeitsteams und dem Kollegium agieren.

In der Fortbildung werden Lösungsansätze erarbeitet, wie die organisatorische Einbindung der OES-Koordinatoren umgesetzt werden kann. Die damit verbundenen Funktionen und Befugnisse stehen genauso im Mittelpunkt wie das sich daraus ergebende Rollen- und Selbstverständnis der OES-Koordinatoren.

Neben den übergreifenden Aspekten des Themas sind die Fragen und Bedürfnisse der Teilnehmer in Bezug auf die individuellen praktischen Umsetzungen Gegenstand der Fortbildung. Der Erfahrungsaustausch mit Personen, die diese Funktion schon über mehrere Jahre wahrnehmen, trägt dazu bei, dass die Teilnehmer ihre Vorstellungen klären und ihre Tätigkeit schulspezifisch reflektieren und gestalten können.

# Ihre Ansprechpartner

## Die OES-Büros in den Regierungspräsidien

### Regierungspräsidium Freiburg

<http://www.rp.baden-wuerttemberg.de/servlet/PB/menu/1207376/index.html>

✉ oes-büro-freiburg@rpf.bwl.de

Frau Barbara Berhorst

✉ Barbara.Berhorst@rpf.bwl.de

☎ 0761-208-6102

Frau Ulrike Börnsen

✉ Ulrike.Boernsen@rpf.bwl.de

☎ 0761-208-6111

### Regierungspräsidium Karlsruhe

Frau Gisela Scholz-Schuhmacher

✉ Gisela.Scholz-Schuhmacher@rpk.bwl.de

☎ 0721-926-4303

### Regierungspräsidium Stuttgart

<http://www.rp.baden-wuerttemberg.de/servlet/PB/menu/1257345/index.html>

Herr Michael Zieher

✉ Michael.Zieher@rps.bwl.de

☎ 0711-90440-333

Herr Heinz Lenz

✉ Heinz.Lenz@rps.bwl.de

☎ 0711-90440-337

Frau Sigrid Roth  
✉ [Sigrid.Roth@rps.bwl.de](mailto:Sigrid.Roth@rps.bwl.de)  
☎ 0711-90440-320

## **Regierungspräsidium Tübingen**

Herr Martin Schatz  
✉ [Martin.Schatz@rpt.bw.de](mailto:Martin.Schatz@rpt.bw.de)  
☎ 07071-200-2025

## **Regierungspräsidiumsübergreifende Softwareberatung**

Herr Markus Graw  
✉ [mgraw@lehrerfortbildung-bw.de](mailto:mgraw@lehrerfortbildung-bw.de)

## Ihre OES-Stützpunktschulen

(alphabetisch nach Ortsnamen)

### **Gewerbliche Schule Balingen**

OStD Eugen Straubinger

[www.gsz-zak.de](http://www.gsz-zak.de)

Steinachstr. 19

72336 Balingen

☎ 07433 / 938-701

Fax: 07433 / 938-703

✉ [gbs-bl@t-online.de](mailto:gbs-bl@t-online.de)

### **Zentralgewerbeschule Buchen**

OStD Wolfgang Seifert

[www.zgb-buchen.de](http://www.zgb-buchen.de)

Karl-Tschamber-Str. 1

74722 Buchen

☎ 06281 / 5300

Fax: 06281 / 530100

✉ [zgb@zgb-buchen.de](mailto:zgb@zgb-buchen.de)

### **Gewerbliche und hauswirtschaftlich-sozialpflegerische Schule Emmendingen**

OStD Hermann Weiß

[www.ghse.de](http://www.ghse.de)

Jahnstr. 12

79312 Emmendingen

☎ 07641 / 465-100

Fax: 07641 / 465-199

✉ [poststelle@ghse.de](mailto:poststelle@ghse.de)

### **Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule Freiburg**

OStD Hans Lehmann

[www.fwg.fr.bw.schule.de](http://www.fwg.fr.bw.schule.de)

Bissierstr. 17

79114 Freiburg

☎ 0761 / 2017741

Fax: 0761 / 201-7498

✉ [fwg@freiburger-schulen.bwl.de](mailto:fwg@freiburger-schulen.bwl.de)

**Gewerbliche Schule -  
Göppingen**

OStD Siegfried Pietrass

[www.gs.gp.bw.schule.de](http://www.gs.gp.bw.schule.de)

Christ.-Grüningerstr. 12  
73035 Göppingen

☎ 07161 / 613200

Fax: 07161 / 613121

✉ verwal-

[tung@gs.gp.bw.schule.de](mailto:tung@gs.gp.bw.schule.de)

**Kaufmännische Schule Göp-  
pingen**

OStD Werner Stepanek

[www.ks-goeppingen.de](http://www.ks-goeppingen.de)

Christ.-Grüningerstr. 12  
73035 Göppingen

☎: 07161 / 613150

Fax: 07161 / 613169

✉ [info@ks-goeppingen.de](mailto:info@ks-goeppingen.de)

**Carl-Bosch-Schule  
Heidelberg**

OStD Eberhard Wolff

[www.cbs-heidelberg.de](http://www.cbs-heidelberg.de)

Mannheimer Str. 23  
69115 Heidelberg

☎ 06221 / 528500

Fax: 06221 / 22340

✉ [sek@cbs-heidelberg.de](mailto:sek@cbs-heidelberg.de)

**Gewerbliche und Hauswirt-  
schaftliche Schule Horb**

OStD Dr. Roland Plehn

[www.bs-horb.de](http://www.bs-horb.de)

Stadionstr. 22  
72160 Horb

☎ 07451 / 907-2801

Fax: 07451 / 907-2899

✉ [verwaltung@bs-horb.de](mailto:verwaltung@bs-horb.de)

**Kaufmännische Schule Kün-  
zelsau**

OStD Gerald Bollgönn

[www.ks-kuen.de](http://www.ks-kuen.de)

Jahnstr. 20  
74653 Künzelsau

☎ 07940 / 9390-0

Fax: 07940 / 9390-30

✉ [info@ks-kuen.de](mailto:info@ks-kuen.de)

**Luzenbergschule  
Mannheim**  
OStD'in Andrea Haushalter

[www.mannheimer-schulen.de/luz](http://www.mannheimer-schulen.de/luz)

Gerwigstr. 2  
68305 Mannheim  
☎ 0621 / 2937632  
Fax: 0621 / 293-5370  
✉ [luzenbergschule@mannheim.de](mailto:luzenbergschule@mannheim.de)

**Gewerbliche Schule  
Öhringen**  
OStD Dr. Michael Heil

[www.gsoehringen.kuen.schule-bw.de](http://www.gsoehringen.kuen.schule-bw.de)

Sudetenstr. 4  
74613 Öhringen  
☎ 07941 / 92900  
Fax: 07941 / 929092  
✉ [sekretariat.gsoe@gsoe.de](mailto:sekretariat.gsoe@gsoe.de)

**Gottlieb-Daimler-Schule 1  
Sindelfingen**  
OStD Holger Esch

[www.gds1.de](http://www.gds1.de)

Neckarstr. 22  
71065 Sindelfingen  
☎ 07031 / 61080  
Fax: 07031 / 6108-250  
✉ [schulleitung@gds1.de](mailto:schulleitung@gds1.de)

**Gottlieb-Daimler-Schule 2  
Sindelfingen**  
OStD Robert Kienle

[www.gds2.de](http://www.gds2.de)

Böblinger Str. 73  
71065 Sindelfingen  
☎ 07031 / 6117-0  
Fax: 07031 / 6117- 119  
✉ [schule@gds2-verw.de](mailto:schule@gds2-verw.de)

**Hohentwiel-Gewerbeschule  
Singen**  
OStD Eberhard Grundgeiger

[www.hgs-singen.de](http://www.hgs-singen.de)

Uhlandstr. 27  
78224 Singen  
☎ 07731 / 95710  
Fax: 07731 / 957199  
✉ [info@hgs-singen.de](mailto:info@hgs-singen.de)

**Robert-Gerwig-Schule  
Singen**

OStD Manfred Hensler

[www.rgs-singen.de](http://www.rgs-singen.de)

Anton-Bruckner-Str. 2

78224 Singen

☎ 07731 / 95720

Fax: 07731 / 95 72-99

✉ [webmaster@rgs-singen.de](mailto:webmaster@rgs-singen.de)

**Gewerbliche Schule für Holz-  
technik Stuttgart**

OStD'in Birgit Scholze-Thole

[www.holz.s.bw.schule.de](http://www.holz.s.bw.schule.de)

Leobener Str. 95

70469 Stuttgart

☎ 0711 / 89004-0

Fax: 0711 / 89004-220

✉ [holztechnik.schule@stuttgart.de](mailto:holztechnik.schule@stuttgart.de)

**Gewerbliche Schule im  
Hoppenlau – Stuttgart**

OStD Hans-Dieter Schwarz-  
braun

[www.hoppenlau.de](http://www.hoppenlau.de)

Rosenbergstr. 17

70176 Stuttgart

☎ 0711 / 22402-0

Fax: 0711 / 2240220

✉ [gsih@hoppenlau.de](mailto:gsih@hoppenlau.de)

**Staatliche Feintechnikschule  
Technisches Gymnasium  
Villingen-Schwenningen**

OStD'in Dr. A. Conradt-Mach

[www.feintechnikschule.de](http://www.feintechnikschule.de)

Rietenstr. 9

78054 VS-Schwenningen

☎ 07720 / 8334-0

Fax: 07720 / 8334-49

✉ [info@feintechnikschule.de](mailto:info@feintechnikschule.de)

# Ihre Staatlichen Seminare für Didaktik und Lehrerbildung (Berufliche Schulen)

## **Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Berufliche Schulen) - Freiburg**

Leitung: Herr Prof. Bernhard Vogelbacher  
Bertoldstraße 55; 79098 Freiburg

☎ 0761 / 21864-0

Fax: 0761 / 21864-20

✉ [poststelle@Seminar-BS-FR.kv.bwl.de](mailto:poststelle@Seminar-BS-FR.kv.bwl.de)

## **Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Berufliche Schulen) - Karlsruhe**

Stellvertretende Leitung: Frau Prof. Bettina Hugenschmidt  
Kaiserallee 11, 76131 Karlsruhe

☎ 0721 / 925 5773

Fax: 0721 / 925 5777

✉ [poststelle@Seminar-BS-KA.kv.bwl.de](mailto:poststelle@Seminar-BS-KA.kv.bwl.de)

## **Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Berufliche Schulen) - Stuttgart**

Leitung: Frau Prof. Dr. Veronika Gulde  
Hohe Str. 10, 70174 Stuttgart

☎ 0711 / 1234-061

Fax: 0711 / 1234-060

✉ [poststelle@seminar-bs-s.kv.bwl.de](mailto:poststelle@seminar-bs-s.kv.bwl.de)

## **Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Abteilung Berufliche Schulen) - Weingarten**

Leitung: Herr Prof. Dr. Harald Görlich  
St. Longinus-Str. 3, 88250 Weingarten

☎ 0751 / 501-8490

Fax: 0751 / 501-8499

✉ [Sekretariat@seminar-weingarten.de](mailto:Sekretariat@seminar-weingarten.de)

# Projektbüro im Kultusministerium

Informationen zu OES: [www.OES-BW.de](http://www.OES-BW.de)

Postanschrift: Königstraße 44  
70173 Stuttgart  
Fax: 0711 / 279-2942

## Projektleitung

Harald Wissmann  
☎ 0711/279-2731  
✉ Harald.Wissmann@km.kv.bwl.de

## Projektbüro

Susanne Thimet  
☎ 0711/279-2903  
✉ Susanne.Thimet@km.kv.bwl.de

Sandra Winterhalter  
☎ 0711/279-2710  
✉ Sandra.Winterhalter@km.kv.bwl.de

Dr. Karl-Otto Döbber  
☎ 0711/279-2551  
✉ Karl-Otto.Doebber@km.kv.bwl.de  
Doebber@t-online.de

Michael Bleichert  
☎ 0711/279-2606  
✉ Michael.Bleichert@km.kv.bwl.de